



DECHEMA



PRAXISforum

28 – 29 Nov 2017

Frankfurt/Main, Germany



© romiechua - stock.adobe.com

Krisenmanagement

Der Treffpunkt für Entscheider,
Kommunikationsexperten und Krisenmanager!

www.dechema.de/krisenmanagement

#PfKrise

Von Experten für Experten

Die großen Unternehmenskrisen haben wir alle auf dem Radarschirm: Dieselskandal, Flugzeugabsturz, Rücktritte oder Rausschmisser. In der Chemie spricht man von Krise wenn es stinkt, knallt und raucht: Explosion, Brand oder Produktaustritt rücken kleine und mittelständische Unternehmen blitzartig in das Scheinwerferlicht einer breiten Öffentlichkeit. Mitarbeiter bangen um ihre Jobs, Kunden um ihre nächste Lieferung. Politiker und Behördenvertreter geben sich die Klinke in die Hand, Journalisten und Blogger suchen nach Informanten und Informationen.

Wer jetzt nicht vorbereitet ist - seine Hausaufgaben nicht gemacht hat - der wird sehr schnell überrollt und der Menge der Aufgaben nicht gewachsen sein. Und dann wird die Krisenkommunikation ganz schnell zur Kommunikationskrise.

Neben den klassischen Chemieunfällen sind es immer stärker die „weichen“ Themen (Compliance oder Social Media), die das Management an seine Grenzen bringt. Und leider gehören heute Cyber-Attacken oder Datenklau auch zum Alltag deutscher Unternehmen.

Die Teilnehmer des PRAXISforums lernen vom Erfahrungsschatz der Kollegen anderer Firmen, können sich austauschen und vernetzen sowie die Instrumente eines präventiven Krisenmanagements kennen- und anwenden lernen. Erfahrene Praktiker treffen auf leidgeprüfte Unternehmensvertreter, krisenerprobte Kommunikatoren auf Geschäftsführer, die sich dem Thema schon lange nähern wollten.

Referenten, Partner und Aussteller dieses PRAXISforums sind zugleich potentielle Kooperationspartner zum Aufbau eines strukturierten Krisenmanagements. Das wird Ihre Krise zwar nicht verhindern, aber den Schaden deutlich minimieren.

PRAXISforum Highlights

Interaktive Workshops

- Abwehr von Cyber-Bedrohungen (How to Cyberkrise)
- Achtung Kamera! – TV- und Medien-Training
- Ereignisbewältigung in einem Notfallstab
- Das Krisenhandbuch

Praxisbeispiele und Diskussionsrunden

- Krise ist Chefsache?!
- Psychologisches Krisenmanagement
- Krisenkommunikation im digitalen Zeitalter
- Social Media: Eine hochemotionale Zielgruppe
- Journalisten ante portas – Was Medien in der Krise erwarten
- Chancen und Risiken der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden in der Krise

*Dr. Björn Mathes
Leiter Veranstaltungen,
DECHEMA e.V.*



Dienstag, 28 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
9:00	Registrierung, Eröffnung „Marktplatz der Möglichkeiten“	
10:00	Begrüßung und Einleitung	Andreas Förster, Abteilungsleiter Forschungsförderung und Tagungen, DECHEMA e.V., Frankfurt/Main Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main
10:15	<i>Impulsvortrag</i> Krisenkommunikation im digitalen Zeitalter <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen der Krisenkommunikation heute (z.B. digitales Umfeld, Global Village, Vielzahl an Kanälen) am Beispiel des Unfalls im Landeshafen Nord bei BASF (17. Oktober 2016) 	Anke Schmidt, Leiterin Communications & Government Relations, BASF SE, Ludwigshafen
11:00	„In Case of Cyberattack pull red cable“ – die Cyberkrise als Teil des Krisenplans <ul style="list-style-type: none"> • Wen betreffen Cyberbedrohungen wirklich? • Reales Bedrohungsszenario oder Panikmache? 	Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden
11:30	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	
12:00	Break-Out Session I: A1) How to Cyberkrise <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme: konkrete Angriffsszenarien • Prävention & notwendige Schutzmechanismen • Ad Hoc Reaktion & Schadensminimierung • Ist Ihr Krisenplan „cybertauglich“? B1) Das Krisenhandbuch: Unverzichtbar für erfolgreiches Krisenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des Krisenhandbuchs • Online oder Print? • Generelle oder individuelle Lösung? • Konkretisierung auf die jeweiligen Bedürfnisse C1) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden Alexander Schneider, Leiter Kommunikation, Verband der deutschen Lack und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin

Dienstag, 28 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
13:15	Mittagessen mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	
14:30	Break-Out Session II:	
	A2) How to Cyberkrise <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme: konkrete Angriffsszenarien • Prävention & notwendige Schutzmechanismen • Ad Hoc Reaktion & Schadensminimierung • Ist Ihr Krisenplan „cybertauglich“? 	Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden
	B2) Ereignisbewältigung im Notfallstab – Stabsübung mit Einspielungen eines realistischen Szenarios <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines Brandereignisses mit verletzten Personen und Auswirkungen auf Anwohner und Umwelt • Organisation eines Krisenstabs • Lagedarstellung, Gefährdungsbeurteilung, Festlegung von Maßnahmen, Bewältigung von Kommunikationsaufgaben im Stab und Erstellung von Medieninformationen 	Martin Schnauber, Leiter Notfallmanagement, Infraserb GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main
	C2) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin
15:45	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	



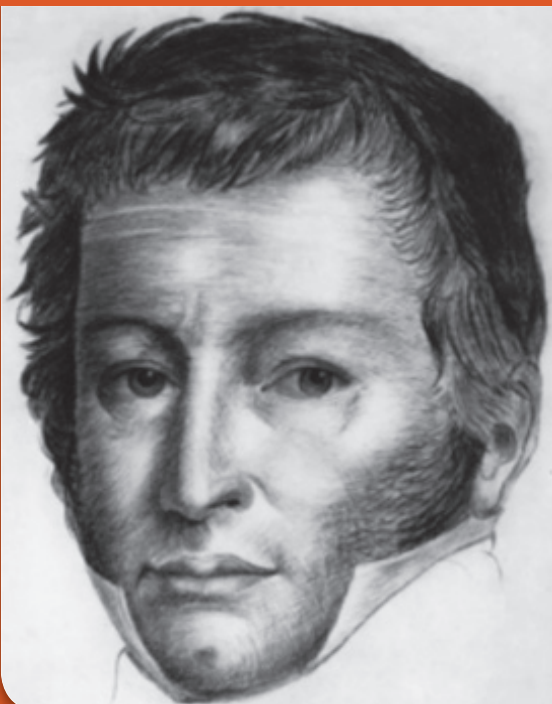
Dienstag, 28 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
16:15	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Explosion – Brand – Managementqualitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unvorhersehbares Ereignis, viele Akteure, wer ist Freund und wer ist Feind? • Die Suche nach Strukturen. Die Suche nach dem Weg • Wo ist die physische und psychische Grenze? 	<p>Markus Buch, ehem. CEO, OrganoFluid GmbH, Ritterhude</p>
16:45	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Wie kann man eigentlich damit fertigwerden? – Psychologisches Krisenmanagement am Beispiel der Deutschen Bahn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf außergewöhnliche Situationen durch umfassendes Notfallmanagement • Entwicklung eines psychologischen Krisenmanagements • Konzept für systematische psychologische und soziale Betreuung von Betroffenen im Akutfall 	<p>Sabine Gröben, Leiterin Consulting & Business Skills, Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main</p>
17:15 - 18:15	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>„Journalisten ante portas“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudia Bender, Fulmidas • Markus Buch, ehem. OrganoFluid • Sabine Gröben, Deutsche Bahn • Alexander Schneider, VdL • Thorsten Winter, FAZ 	<p>Moderation: Hans-Georg Klose</p>
19:00 - 23:00	<p>Networking Dinner</p>	<p>Location: DEPOT 1899, Textorstraße 33, 60594 Frankfurt am Main www.depot1899.de</p>



Mittwoch, 29 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
09:00	Wiedereröffnung „Marktplatz der Möglichkeiten“	
09:30	Begrüßung, Wrap-Up Tag 1 & Ablauf Tag 2	Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main
09:45	Was Medien in der Krise vom Unternehmen erwarten <ul style="list-style-type: none"> • Schnelligkeit, Genauigkeit und Offenheit in der Kommunikation im Krisenfall • Kein „mauern“. Wichtig wie banal: fortlaufende Erreichbarkeit sicherstellen • Vorausschauendes Denken, um (Kommunikations-)Krisen zu vermeiden 	Thorsten Winter, Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Frankfurt/Main
10:15	Krisen kommunikativ vernetzt bewältigen – eine lösbare Herausforderung <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation auf Augenhöhe und Abstimmung • Funktionierendes Netzwerk im Unternehmen sowie mit externen Key-Playern • Klassische Medienarbeit, Social Media und andere Kanäle im Einklang bringen • Chancen und Risiken der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden • Vertrauen vs. Abstimmung – Krisenkommunikation gegenüber dem Vorstand/Geschäftsführer 	Reza Ahmari, Pressesprecher und Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main
10:45	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	



Seine Idee:

Diese Alkaloide sind hochwirksam.
Mehr Menschen sollten sie nutzen können.

Emanuel Merck, Apotheker

Mittwoch, 29 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
11:30	<p>Break-Out Session III:</p> <p>A3) Das Krisenhandbuch: Unverzichtbar für erfolgreiches Krisenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des Krisenhandbuchs • Online oder Print? • Generelle oder individuelle Lösung? • Konkretisierung auf die jeweiligen Bedürfnisse <p>B3) Ereignisbewältigung im Notfallstab – Stabsübung mit Einspielungen eines realistischen Szenarios</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines Brandereignisses mit verletzten Personen und Auswirkungen auf Anwohner und Umwelt • Organisation eines Krisenstabs • Lagedarstellung, Gefährdungsbeurteilung, Festlegung von Maßnahmen, Bewältigung von Kommunikationsaufgaben im Stab und Erstellung von Medieninformationen <p>C3) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	<p>Alexander Schneider, Leiter Kommunikation, Verband der deutschen Lack und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main</p> <p>Martin Schnauber, Leiter Notfallmanagement, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main</p> <p>Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin</p>
12:45	<p>Mittagessen mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“</p>	
13:45	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Social Media: Eine hochemotionale Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mittelständler in der Krise & Chemie inmitten Wohnbebauung • Es betrifft nicht nur Großprojekte. Widerstand regt sich auch dann, wenn kleine Veränderungen der wohlsituierten Bürgerschaft nicht in den Kram passen • Moralische Bauchgefühle – aus Moralkonflikten Sachprobleme machen 	<p>Dirk Rühl, Leiter Personal und Services, DECHEMA e.V., Frankfurt/Main</p>

Mittwoch, 29 Nov 2017

Wann?	Was?	Wer?
14:15	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Krise – und sie war eines Morgens einfach da</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsbericht unseres Brandes vom 08.02.2017 • Professioneller und persönlicher Umgang mit so einer Situation • Fazit des Status zum Vortragszeitpunkt (Learnings, Do´s and Dont´s) 	<p>Sabrina Kunz, Geschäftsführerin, ACC BEKU GmbH, Edenkoben</p>
14:45	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>„Krise ist Chefsache“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sabrina Kunz, ACC BEKU GmbH • Reza Ahmari, Bundespolizeidirektion Flughafen, Frankfurt/Main • Martin Schnauber, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG 	<p>Moderation: Hans-Georg Klose</p>
15:45	Wrap-Up	Hans-Georg Klose
16:00	Ende des PRAXISforums	

Und welche Idee hast Du?
Erzähl uns davon.

www.achema.de/gruenderpreis



Thementische

An den Thementischen können Sie spezielle Fragen, Entwicklungen, Herausforderungen und deren Lösungen mit unseren Referenten diskutieren. In der Pause im Anschluss an den jeweiligen Vortrag, finden Sie unsere Experten an ihrem Thementisch innerhalb der Ausstellungsfläche. Sind Sie sich noch unsicher ob der wirklichen Relevanz eines Krisenmanagementplans für ihr Unternehmen? Sie möchten Ihre Frage lieber in einer kleineren Gruppe diskutieren? Sie stimmen nicht mit dem Statement des Redners überein? Diskutieren Sie mit den Experten am Thementisch!

Thementischzeiten:

28 Nov 2017: 11:30 – 12:00, 13:15 – 14:30 und 15:45 – 16:15

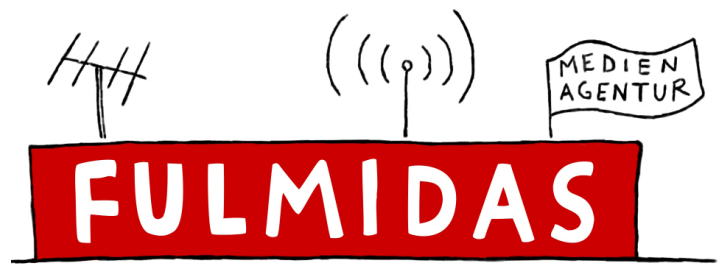
29 Nov 2017: 10:45 – 11:30 und 12:45 – 13:45

Ausstellung

Der “Marktplatz der Möglichkeiten” ist ein integraler Bestandteil des PRAXISforums. Alle Teilnehmer sind recht herzlich dazu eingeladen, sich mit den Ausstellern über Möglichkeiten und Dienstleistungen eines präventiven Krisenmanagements auszutauschen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie mehr Informationen zu den ausstellenden Unternehmen.





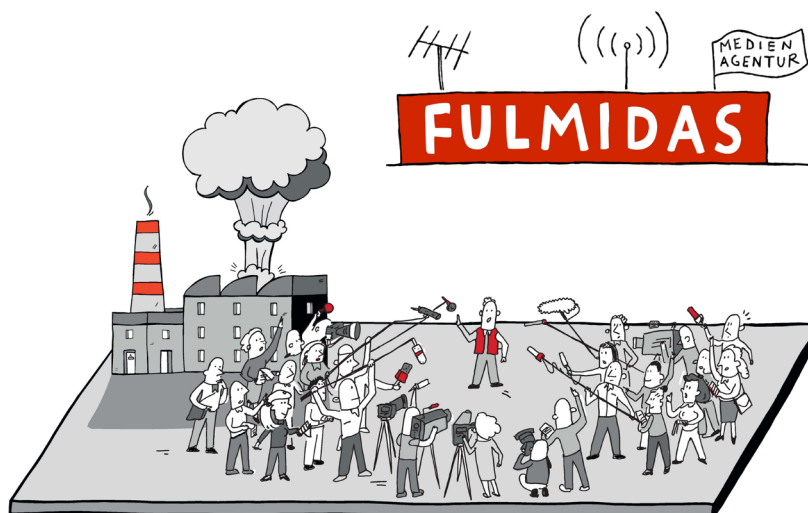
Fulmidas Medienagentur GmbH

Seien Sie gewappnet für den Ernstfall!

Wir machen Sie fit für jede mediale Krise. Ein gutes Statement, ein vernünftiges Interview: Im Krisenfall müssen Führungskräfte und Mitarbeiter mit einer Stimme sprechen, brauchen Sicherheit im Umgang mit Medienvertretern und Souveränität vor jeder Kamera.

Die Fulmidas Medienagentur GmbH ist eine TV- und Filmproduktionsfirma mit Sitz in Berlin. Wir beraten bei medialen Auftritten und unterstützen in Krisenzeiten. Mit uns lernt man: Gelassenheit vor der Kamera, die richtigen Antworten auf journalistische Fragen, überzeugend diskutieren, professionelle Statements vor Journalisten. Wir wissen um die Bedürfnisse von TV-Journalisten und Fernsehredaktionen und können für ein effektives Medientraining sorgen. Unsere Mandanten werden kurzweilig und nachhaltig auf mediale Situationen jeglicher Art vorbereitet und praktisch geschult, um vor Kamera und Mikrofon einen guten Eindruck zu machen. Professionelle Kommunikation für individuelle Ansprüche.

Wir konzipieren und produzieren seit über 10 Jahren Fernsehformate und Videos für die interne und externe Kommunikation – ob Webseite, Social Media, Corporate-TV. Unsere Redakteure liefern kreative Ideen und beste Qualität. Von der Idee bis zum fertigen Film, von der Redaktion bis zur Produktion.



Fulmidas Medienagentur GmbH

Albrechtstr. 15
10117 Berlin
www.fulmidas.de

Kontakt

Claudia Bender
Geschäftsführerin

Telefon: 030 9700 4835
Email: cbender@fulmidas.de



Medialine EuroTrade AG



Als Full-Service IT&C Systemhaus bietet die Medialine AG maßgeschneiderte IT-Lösungen aus den Geschäftsbereichen IT&C Infrastructure, Managed & Cloud Services sowie Business Solutions. Über 150 Mitarbeitern an neun Standorten in Deutschland und zwei europäischen Niederlassungen sorgen für flächendeckende technische und vertriebliche Betreuung der Kunden vor Ort. Medialine AG verfügt über enge Partnerschaften zu marktführenden Herstellern und exzellentes Consulting Know-How.



Das Thema IT-Security gewinnt bei der Bewertung potentieller Krisen- und Bedrohungsszenarien in Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Dabei ist die Bedrohung aus dem Netz längst nicht mehr auf Unternehmen beschränkt, deren Geschäftsschwerpunkt im Online-Business liegt. Die letzten Beispiele haben gezeigt, dass es einen Handwerksbetrieb ebenso treffen kann, wie die Deutsche Bahn, Banken oder Unternehmen der Spezialchemie – Cybergefahren sind im Mittelstand ebenso akut wie im Großkonzern. Der einfache Spamfilter ist längst überholt und kommt in der aktuellen Bedrohungslage dem altgedienten Vergleich von Kanonen und Spatzen gleich.

Im Zuge der Digitalisierung müssen Unternehmen sich vor allem eine Frage stellen: Wie digitalisiere ich das Unternehmen und bleibe trotzdem oder gerade dadurch sicher? Mit zunehmendem Stellenwert in der Gesellschaft muss die Informationstechnologie auch im Unternehmen ihren Platz im Krisenplan und im Bereich des Issues Managements erhalten um den Spagat zwischen Digitalisierung und Sicherheit erfolgreich zu meistern. Ein guter Krisenplan ist hierbei genauso wichtig wie technisch hochversierte Abwehrmechanismen, frühzeitige Erkennung und zuverlässige Unterstützung im akuten Krisenfall. Medialine AG bietet Kunden eine umfassende Beratung zu Sicherheitsfragen, von der Früherkennung potentieller Risiken bis zur akuten Gefahrenabwehr und der Implementierung geeigneter Systeme. Beim Systemhausaward 2017 von Computerwoche und Channelpartner konnte Medialine AG mit einer Weiterempfehlungsrate von 99,06% und einer sehr guten Bewertung von 1,11 im Bereich Security überzeugen. Dabei setzen die Experten der Medialine AG auf individuelle Sicherheitskonzepte, die auf das Unternehmen sowie dessen individuelle Risiken und Strukturen ausgerichtet sind und unterstützen auch bei deren Einbindung in den Krisenplans. Stefan Hörhammer beurteilt und kennt das Thema IT-Security aus dreierlei Sicht: als IT-Experte, als Unternehmer und als Managed-Service-Provider, der regelmässig mit Cyberattacken konfrontiert ist und maximale Sicherheit für seine Kunden gewährleisten muss – im Daily Business und im konkreten Krisenszenario.

Medialine EuroTrade AG

Office Rhein-Main
Zehntenhofstraße 5b
65201 Wiesbaden
www.medialine.ag
www.companycloud.de

Kontakt

Stefan Hörhammer
COO

Telefon: 06751 85378-0
Email: stefan.horhammer@medialine.ag





Die Redner



Reza Ahmari

Pressesprecher und Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit,
Bundespolizeidirektion Flughafen, Frankfurt/Main

„Wer heute als Kommunikator nicht ausreichend im Unternehmen und mit externen Partnern vernetzt ist, läuft Gefahr in der Krise zu scheitern“

Reza Ahmari (49) leitet die Kommunikation der Bundespolizei am Flughafen Frankfurt/Main. Er ist gelernter Polizist und seit elf Jahren mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei des Bundes an verschiedenen Stellen bundesweit betraut. Sicherheit bei der Fußballweltmeisterschaft 2006, Bahnunglücke, große Polizeieinsätze, Castor-Transporte und Schleusungskriminalität hat Ahmari kommunikativ begleitet. Ergänzt wurden seine Kompetenzen 2012 in Wiesbaden als stellvertretender Pressestellenleiter der Landeshauptstadt und 2015/2016 als PR-Berater für den stellv. Innenminister in Kabul und Verbindungsbeamter des Deutschen Polizeikontingents in Afghanistan. Zudem fungierte Ahmari als Landessprecher für den Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V. für Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland von 2012 bis 2015.

Claudia Bender

Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin

„Die meisten Führungskräfte scheitern nicht an der Krise, sondern an deren Kommunikation.“



Claudia C. Bender ist Fernsehjournalistin und Medientrainerin in Berlin. Sie produziert Talks, Reportagen und Web-TV-Formate sowie Videos und Unternehmensfilme zur Unterstützung der internen und externen Kommunikation von Unternehmen und Institutionen.

Bender war sechs Jahre Chefin vom Dienst der ARD-Talkshow „Sabine Christiansen“ und hat von 1994 bis 2000 in den Nachrichtenredaktionen und Parlamentsbüros von ProSieben und SAT.1 sowie für Magazinsendungen des WDR gearbeitet.

Sie ist seit mehreren Jahren Referentin der Deutschen Presseakademie und bietet Medientrainings für Führungskräfte in Seminar- und Einzeltrainings sowie Vortrags- und Präsentationscoaching an.



Die Redner

Markus Buch

ehem. CEO, OrganoFluid GmbH, Ritterhude

„Eine Krise kommt unerwartet und trifft den Krisenmanager mit voller Wucht. Nimmt er diese Krise an, so muß er sich darüber bewusst sein, dass er nicht entscheidet, wann die Krise beendet ist. Er wird in der ersten Phase realisieren, ob er der Situation gewachsen ist und ob er nach dem Bekennen zur Krise auch bereit ist zu Fehlern, die er zwangsläufig während der Krisenbewältigung machen wird, steht. Ab dem Moment, in dem er die Krise begriffen hat, ist es unablässig, dass er einen Stab von Vertrauten um sich aufbaut und diesen Personen in den ihnen zugeordneten Bereichen Vertrauen schenkt. Eine Krise kann man nicht alleine bewältigen!“

Herr Buch ist studierter Diplom-Biologe mit 20 Jahren Erfahrung in der technischen Chemie. Von 2011 bis 2015 war er bei der Organo Fluid GmbH in Ritterhude beschäftigt, ab 2013 in der Position des Geschäftsführers.



Sabine Gröben

Leiterin Consulting & Business Skills, Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main

„Traumatisierende Ereignisse sind nicht selten, Unternehmen mit besonderen berufsspezifischen Risiken können und müssen sich vorbereiten. Die Folgen für die Betroffenen und deren Familien sind gravierend und häufig aus eigene Kraft nicht zu bewältigen. Werden psychisch Traumatisierte alleine gelassen, führt dies häufig zu einer Chronifizierung des Krankheitsbildes mit entsprechenden betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kosten. Gute Vorbereitung und professionelles Krisenmanagement verhindern Imageschäden und beeinflusst die Schadensregulierung positiv.“

Sabine Gröben, studierte Psychologin, leitet die Einheit „Consulting Business Skills“ bei DB Training. Seit mehr als 20 Jahren ist sie bei der Deutschen Bahn in verschiedenen Fach- und Führungsaufgaben tätig. Aktuelle Schwerpunkte liegen in den Themen Managementberatung und Training im internationalen Verkehrsmarkt. Besondere Erfahrung in der Betreuung von Menschen nach traumatischen Ereignissen, im Aufbau und in der Organisation von Betreuungsnetzwerken für Angehörige und Verletzte nach Katastrophen.





Die Redner



Stefan Hörhammer

COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden

„Cyberkrisen können Sie ignorieren! Der Vorteil: Sie können sich dann auch gleich Alarmanlagen, Sicherheitspersonal und den Krisenplan sparen.“

Stefan Hörhammer, geboren 1977 in Rheinland-Pfalz, ist Mitgründer und COO der Medialine AG und führt den operativen Betrieb für 11 europäische Standorte. Dabei greift der gelernte Jurist auf über 17 Jahre Branchenerfahrung in der IT zurück. Bereits während des Studiums baute und vertrieb Stefan Hörhammer mit seinem Bruder Martin erste PCs und Telefone und legte den Grundstein für das bis heute inhabergeführte Unternehmen. Gestartet als „Garage Company“ betreuen die Brüder heute als Full Service Provider mit 135 Mitarbeitern mehr als 600 Unternehmen in Deutschland und Europa. Stefan Hörhammer beurteilt und kennt das Thema IT-Security aus dreierlei Sicht: als IT-Experte, als Unternehmer und als Managed-Service-Provider, der regelmässig mit Cyberattacken konfrontiert ist und maximale Sicherheit für seine Kunden gewährleisten muss – im Daily Business und im konkreten Krisenszenario.



Sabrina Kunz

Geschäftsführerin, ACC BEKU GmbH, Edenkoben

„Unsere Krise ist ein Marathonlauf über voraussichtlich 2 Jahre und kein Sprint, der in wenigen Wochen einfach wieder vorbei ist. Wohl dem, der seine Kräfte einzuteilen weiß“

Geboren 1968 in Tehran/Iran, aufgewachsen in Hong Kong, Betriebswirtschaft studiert in Oestrich-Winkel, Paris und London. Nach zweifachem Versuch in großen Firmen festgestellt, dass ich als Angestellte denkbar schlecht geeignet bin. Daher die sich 1997 bietende Gelegenheit, das meinem Mann angebotene, familieneigene Chemieunternehmen in der dritten Generation zu übernehmen, sofort als berufliche Chance erkannt und ergriffen. Seitdem als leidenschaftliche Unternehmerin, Mutter von 2 Kindern und Ehefrau immer furchtbar beschäftigt im Leben unterwegs.



Die Redner

Dirk Rühl

Leiter Personal und Services, DECHEMA e.V., Frankfurt/Main

„Krisen sind für die chemische Industrie kein neues Phänomen. Durch Social Media haben sich jedoch der Umgang damit, der Verlauf sowie die Protagonisten verändert. Auch kleineren Gruppen fällt es damit leicht, ein Anliegen aufzubauen und Unterstützer zu gewinnen. Das Smartphone in Kombination mit Facebook und Co. ermöglicht eine allgegenwärtige Transparenz. Nichts bleibt mehr verborgen. Alles kann ans Licht der Öffentlichkeit geraten. Heute geht es bei der Kommunikation oftmals nicht mehr um harte Fakten rund um ein technisches Vorhaben. Auf Moral kommt es an, denn auch für diese ist der Bürger kompetent.“

Seit mehr als 25 Jahren ist Dirk Rühl in verschiedenen Bereichen in der Chemischen Industrie tätig. Als Leiter Unternehmenskommunikation erlebte er eine Krise mit völlig neuen Herausforderungen hinsichtlich der Kommunikation mit Politik, Nachbarschaft und Medien. Aufgrund dieser intensiven Erfahrungen hat er die Kommunikationsarbeit im Unternehmen neu ausgerichtet. Seitdem berät er hierzu Kollegen und Unternehmen. Seit 2014 ist Dirk Rühl bei der DECHEMA tätig.

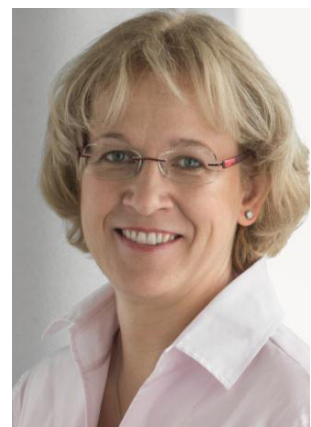


Anke Schmidt

Senior Vice President Corporate Communications & Government Relations,
BASF SE, Ludwigshafen

„Unternehmen sind heute in Krisensituationen damit konfrontiert, dass Neuigkeiten im Sekundentakt auf Facebook, Twitter & Co veröffentlicht werden. Wir können den Wettlauf mit den Sozialen Medien nicht gewinnen, sollten aber im Rennen bleiben.“

Anke Schmidt studierte Romanistik, Wirtschafts- und Politikwissenschaften in Hamburg und Nantes. Nach ihrem Magisterabschluss stieg sie 1996 als Volontärin in die BASF-Unternehmenskommunikation ein und war anschließend Pressesprecherin am Standort Ludwigshafen. 1999 ging sie für BASF zunächst nach Singapur und dann nach Hongkong, wo sie die Kommunikation für die Region Asien-Pazifik leitete. 2008 kehrte sie nach Ludwigshafen in die Unternehmenskommunikation zurück. Im Anschluss übernahm sie im Personalbereich die Leitung des globalen Projekts Mitarbeiterentwicklung und wurde dann Leiterin des weltweiten Talent-Managements. Seit 2016 ist sie verantwortlich für Unternehmenskommunikation und Regierungsbeziehungen der BASF.





Die Redner



Dr. Martin Schnauber

Leiter Notfallmanagement, Infracerv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main

„Brände, Explosionen, Stoffaustritte oder Unfälle können gravierende Auswirkungen auf die Produktionsfähigkeit Ihres Unternehmens haben und Personen, Umwelt, Anlagevermögen und Image dauerhaft schädigen. Bereiten Sie sich gut auf Krisensituationen vor. Bleiben Sie damit als Unternehmen handlungsfähig und beginnen Sie im Ereignisfall parallel zu den Rettungskräften an der Einsatzstelle mit der Schadensbewältigung.“

Dr. Martin Schnauber ist Notfallmanager im Industriepark Höchst. Der promovierte Chemiker beschäftigt sich seit 2005 mit der Optimierung der Notfallorganisation des gesamten Industrieparks Höchst.

Das Notfall- und das Krisenmanagement bei Schadenereignissen sowie die Prävention von Notfällen sind das primäre Betätigungsfeld von Dr. Schnauber.

Darüber hinaus unterstützt er Unternehmen u. a. aus der Pharma-, Chemie-, Metall-, Automobil-, Logistik-, und Stahlindustrie bei der Erstellung, Einführung und Umsetzung sowie dem Training von Notfall- und Krisenmanagement-Systemen und ist seit 1996 auch als Auditor (ISO 9001 und 14001) tätig.

Herr Dr. Schnauber war zuvor langjährig Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit und Störfallbeauftragter in einem großen produzierenden Unternehmen der chemischen Industrie im Industriepark Höchst.

Alexander Schneider

Leiter Kommunikation,

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main

„Viele beschäftigen sich erst mit dem Thema Krise, wenn sie die Eingangstür aufbricht.“

*„Das Internet als Brandbeschleuniger:
Der schlimmste Fehler ist, sich keines Fehlers bewusst zu sein.“*



Alexander Schneider wurde 1971 an der Bergstraße geboren. Nach humanistischem Abitur in Darmstadt studierte er Rechtswissenschaften in Mainz und Brighton und ist seit dem Jahr 2000 zugelassener Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Presse- und Medienrecht. Parallel arbeitete Schneider ab 1998 als Freier Mitarbeiter für Tageszeitungen. Nach Tätigkeiten als Redakteur im Lokalen übernahm er ab 2009 die Onlineredaktion der ECHO-Zeitungen in Darmstadt und baute Sie als Ressortleiter zu einem Multimediaportal aus. 2012 wurde er in die Chefredaktion der ECHO-Medien berufen. Dort trieb er den Ausbau des Internetauftritts in die sozialen Netzwerke voran und kümmerte sich als Syndikusanwalt um die presse- und medienrechtlichen Fragen der Redaktionsarbeit, zu der auch die Krisenkommunikation gehörte. Anfang 2017 folgte der Wechsel zum Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie. Als Leiter der Kommunikation kümmert er sich dort um Ausbau/Modernisierung des digitalen Auftritts und unterstützt die Geschäftsführung bei der politischen Lobby-Arbeit in Berlin und Brüssel. Eine seiner ersten Aufgaben war die ausgeprägte Stoffverteidigung des Verbandes für Titandioxid sowie die Organisation eines Seminars für Krisenmanagement für alle Verbandsmitglieder mit der Agentur Klose Kom.



Die Redner

Thorsten Winter

Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt/Main

„Maurermeister sind am Bau gefragt – in der Unternehmenskommunikation sind sie fehl am Platz, besonders im Krisenfall“

Thorsten Winter wurde 1967 in Gießen geboren. Nach dem Abitur studierte er Politikwissenschaften, Neuere Geschichte und Öffentliches Recht in Gießen und Bonn. Von Oktober 1995 an schrieb er als Redakteur beim „Gießener Anzeiger“ über Kommunalpolitik, Schulthemen, Soziales, Rockkonzerte, und was sonst noch so anfiel. Seit Oktober 2001 bei der Rhein-Main-Zeitung. Im Februar 2003 zu FAZ.NET gewechselt. In der Internetredaktion schrieb er über Aktien, Anleihen und Fonds. Seit 1. Januar 2006 wieder bei der Rhein-Main-Zeitung. Er schreibt vor allem über Chemie- und Pharma-Themen, Landwirtschaft und digitale Wirtschaft und kümmert sich als Internetkoordinator der RMZ um die Rhein-Main-Seiten im Netz.



Der Moderator

Dr. Hans-Georg Klose

Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main

„Schmerz jetzt! Wer glaubt, in der Krise Informationen oder Nachbarn, Journalisten und Mitarbeiter zurückhalten zu können, der täuscht sich gewaltig. Offene Kommunikation bedeutet Fehler zuzugeben, Tatsachen zu benennen und mit allen zu reden: Schmerz jetzt!“

Als studierter Kommunikationswissenschaftler und gelernter Journalist ist Dr. Hans-Georg Klose heute Spezialist für Krisenmanagement und -kommunikation. Ersten „Ereignissen“ begegnete er als Pressesprecher der Hoechst AG (Frankfurt). Bei Clariant in Basel war er verantwortlich für die europäische Unternehmenskommunikation und die Krisenkommunikation des Konzerns. Er schulte weltweit Krisenstäbe und lernte bei vielen Störfällen und Betriebsstörungen die Tücken der internen und externen Kommunikation kennen. Seit 2009 arbeitet er als freier Berater in der Prävention und berät Unternehmen und Institutionen in akuten Krisensituationen. Klose ist Dozent der Quadriga Hochschule und der Deutschen Presseakademie in Berlin.



Networking Dinner

Am Abend des ersten Praxisforum-Tages führen wir die Diskussionen über Trends, Entwicklungen, Chancen, Möglichkeiten und Dienstleistungen auf dem Gebiet des präventiven Krisenmanagements bei einem entspannten und informellen Networking Dinner fort.

Um einen neuen Impuls für interessante Diskussionen zu setzen sowie unsere Köpfe etwas aufzufrischen, werden wir die Örtlichkeit wechseln und empfangen Sie in Frankfurts größtem Restaurant - Depot 1899.

1899 von der Städtischen Straßenbahn Frankfurt als Betriebshof für die „Elektrische“ errichtet, beherbergt die historische Lokalität heute das “Depot 1899”. Neben modern interpretierten regionalen Gerichten, wird hier auch eigenes, naturtrübes DEPOT-Bier serviert. Perfekt für entspannte Networkingabende.

Adresse

DEPOT 1899

Textorstraße 33
60594 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 60 50 47 99
www.depot1899.de

Ihr Weg zum DEPOT 1899:

Mit U-/S-Bahn

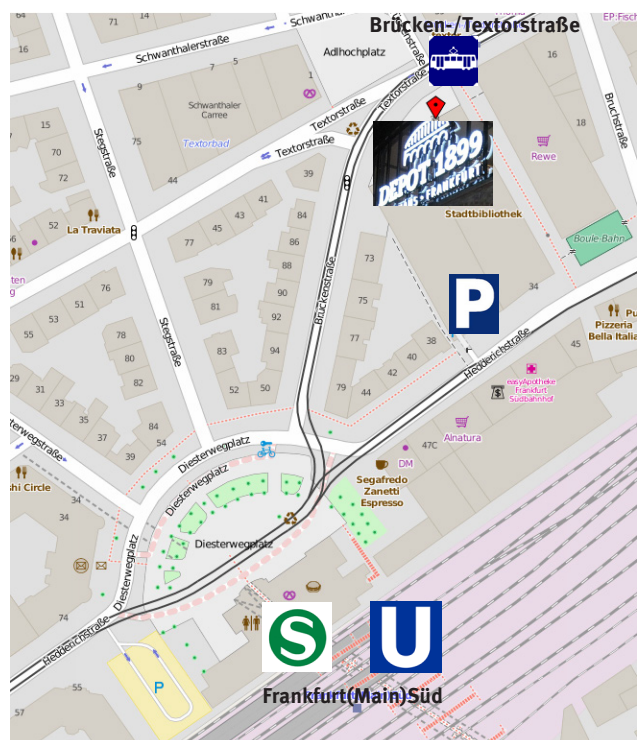
(Alle Teilnehmer des PRAXISforums bekommen am Registrierungscouter ein Ticket für den kostenlosen ÖPNV-Transport am 28 Nov 2017 zum DEPOT1899)

Von DECHEMA/Messegelände

- **S-Bahn:** S 3, S 4, S 5 oder S 6 bis Station **Frankfurt(Main)Süd**. Nutzen Sie den Ausgang “Diesterwegplatz” und das DEPOT1899 ist nur noch 2 min Fußweg entfernt.
- **U-Bahn:** Fahren Sie mit der U 4 Richtung Hauptbahnhof und wechseln an der Station “Willy-Brandt-Platz” in die U1/U2/U3 bis **Frankfurt(Main)Süd**. Nutzen Sie den Ausgang “Diesterwegplatz” und das DEPOT1899 ist nur noch 2 min Fußweg entfernt.
- **Straßenbahn:** Line 16 Richtung Südbahnhof/Offenbach bis Haltestelle “**Brücken-/Textorstraße**” (direkt vor dem DEPOT 1899)

Mit dem Auto

- Öffentliche Tiefgarage direkt unter dem DEPOT1899 (Depot Sachsenhausen/REWE). Die Einfahrt erfolgt über Hedderichstraße 34.



ACHEMA 2018



11 – 15 June 2018

Frankfurt am Main, Germany

www.achema.de





DECHEMA



Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Chereén Semrau

Tel.: +49 (0)69 / 7564 - 651
FAX: +49 (0)69 / 7564 - 176
Email: semrau@dechema.de

Christopher Diaz Maceo

Tel.: +49 (0)69 / 7564 - 243
FAX: +49 (0)69 / 7564 - 176
Email: diaz@dechema.de

**Veranstalter:
DECHEMA e. V.**

Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 7564-0
Fax: +49 (0) 69 7564-176
E-Mail: info@dechema.de
www.dechema.de